



Frauenamt â?? die Gleichberechtigung

Description

Kirchen-Geschichten

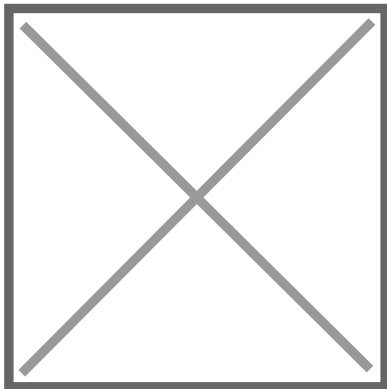


Foto: Walter Eglin (1895-1966), Mosaik, Sendung, 1942-1948, 3,5 Ã? 30 Meter, Eingangshalle KollegiengebÃ?udes der UniversitÃ?t Basel â?? wikimedia commons

13. Die wahren Prophetinnen

Wir bitten darum, â??dass man ein Dienstamt fÃ¼r die â??Leiterin einer Gemeindeâ?? einrichte und institutionell anerkenneâ?!, so das Schlussdokument der Amazonas-Synode 2019 (Nr. 102). [Link](#)

Papst Franziskus, der dieses Schlussdokument als â??offiziellâ?? anerkennt, nimmt dazu Stellung in seinem Nachsynodales Apostolisches Schreiben. Der Kirchenrechtler Thomas SchÃ?ller hat aus dessen verschiedenen Aussagen folgende Vorstellungen entwickelt. Ich gebe ihn hier wieder (In persona Mariae, Herder Korrespondenz 5/2020):

Es geht Franziskus â??um eine EntmÃ?chtigung der Priester und um eine Demokratisierung der verschiedenen Ã?mter mit Leitungsgewalt, die auch Frauen offenstehen.â?? Franziskus wÃ?rtlich: Die Frauen sollen â??Zugang zu Aufgaben und auch kirchlichen Diensten haben, die nicht die heiligen Weihen erfordern und es ihnen ermÃ?glichen, ihren eigenen Platz besser zum Ausdruck zu bringen. Es sei daran erinnert, dass ein solcher Dienst Dauerhaftigkeit, Ã?ffentliche Anerkennung und eine Beauftragung durch den Bischof voraussetzt. Das bedeutet auch, dass Frauen einen echten und effektiven Einfluss in der Organisation, bei den wichtigsten Entscheidungen und bei der Leitung von Gemeinschaften haben, ohne dabei jedoch ihren eigenen weiblichen Stil aufzugeben.â?? (Querida Amazonia 103)

Wie aber Franziskus die Berufung der Frauen beschreibt, das hat Kritik hervorgerufen: â??Der Herr wollte seine Macht und seine Liebe in zwei menschlichen Gesichtern kundtun: das seines göttlichen menschengewordenen Sohnes und das eines weiblichen Geschöpfes, Maria. Die Frauen leisten ihren Beitrag in der Kirche auf ihre eigene Weise und indem sie die Kraft und die Zörtlichkeit der Mutter Maria weitergeben.â? (Querida Amazonia 101) Hier wird die Rolle der Frauen relativiert, so der Vorwurf.

Vertröstung der Frauen? Schäller dagegen meint: Hier werden â??Frauen ermächtigt, zörtlich und wortstark Zeuginnen des Evangeliums zu seinâ?. Er denkt â??diesen kühnen Satz des Papstesâ? weiter: Frauen sollten â??in Zukunft auch die vorrangigen Erstverkänderinnen des Evangeliums sein. Sie sind die wahren Prophetinnen.â? (In persona Mariae, Herder Korrespondenz 5/2020)

Ähnlich äußert sich die Generalsekretärin der Nordischen Bischofskonferenz, Schwester Anna Mirjam Kaschner:

â??Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir Frauen in der Kirche unsere Rolle einnehmen, die sich nicht über das Streben nach dem Priesteramt definiert. Frauen haben ihr eigenes Charisma, mit dem sie über Jahrhunderte hinweg die Kirche geformt, gestaltet und bereichert haben, ein Charisma, das gerade in unserer Zeit dringend gebraucht wird und das vielleicht nur außerhalb des hierarchischen Amtes Frucht bringen kann. Maria Magdalena war nicht im Abendmahlssaal dabei â? aber sie ist erste Zeugin der Auferstehung, Apostolin der Apostel. Warum? Vielleicht, weil Jesus wusste, dass in den Frauen eine prophetische Gabe steckt, die durch das hierarchische Amt eingeschränkt würde.â? (Gastkommentar in domradio.de, 17.05.2019 â? [Link](#))

Fortsetzung am 26.01.2022

Zu den vorangegangenen Texten der Reihe:

- [1. Suche nach genuinely apostolischen Frauenamt](#)
- [2. Machtfrage blockiert Amtsfrage](#)
- [3. Im Namen der Gleichberechtigung?](#)
- [4. Zeichen der Zeit?](#)
- [5. Verlegenheitsargument â? oder â?! ?](#)
- [6. Gottes Geliebte](#)
- [7. Bräutigam und Braut â? eine bedenkliche Metapher?](#)
- [8. Hochzeitsmahl der Lammes](#)
- [9. Wo bleibt die Braut](#)
- [10. Frau repräsentiert Gemeinde und Christus](#)
- [11. Dem Priester ebenbürtig? â? ein Versuch zur Diskussion](#)
- [12. Wer besitzt â?Vollmachtâ??](#)

Kurt Faulhaber

>> Hier können Sie uns Ihre Gedanken zum Thema schreiben: info@pastoral-am-puls.de

siehe www.pastoral-am-puls.de

Die Beiträge sind der Versuch ihrer jeweiligen Verfasser, auf der Basis und im Geist der PASTORAL AM PULS Stellung zu aktuellen Fragen zu nehmen. Sie beanspruchen nicht, im Namen aller Vertreter der PASTORAL AM PULS zu sprechen.